

# Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **128 (1986)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schleimhaut von *Bos taurus*. Zbl. Vet. Med. C. Anat. Histol. Embryol. 11: 370 (1982a). – *Wille K.-H.*: Über den histo- und cytochemischen Nachweis einiger Phosphatasen in der Dickdarm-Mukosa des Rindes (*Bos taurus*). 56. Vers. Dtsch. Ges. Säugetierk., Salzburg, 27. Sept. – 01. Okt. 1982b. – *Wille K.-H.*: Über die pränatale Entwicklung der Dickdarm-Mukosa unter besonderer Berücksichtigung ihres Epithels. Morphologische sowie histo- und zytochemische Untersuchungen am Blinddarm des Hausrindes (*Bos primigenius taurus*). Habil. Schr. med. vet. Giessen, 1984.

Manuskripteingang: 20. Juli 1985

## BUCHBESPRECHUNGEN

**Atlas der Anatomie der Haustiere**, von *R. Kraemer und L. Schröder*. 427 Seiten, 427 Abb. 17 × 24 cm. Kunstleder, S. Hirzel Verlag, Leipzig, 1984. DM 74.–.

Im vorliegenden Atlas der Anatomie der Haustiere sind die Abbildungen aus dem 5bändigen Kompendium der Veterinäranatomie von E. Schwarze und L. Schröder zusammengefasst und bei allen Abbildungshinweisen wird neben den lateinischen Ausdrücken auch ihre deutsche Übersetzung angeführt. Die Abbildungen sind durchwegs schwarzweiss und ein grosser Raum wird für den passiven und aktiven Bewegungsapparat verwendet. Innerhalb der Organsysteme sind die Einzeldarstellungen der Organe nach den Tierarten Pferd, Rind, Schwein, Hund und Huhn gegliedert. Topographische Abbildungen sind sehr wenige enthalten und selbst die bringen einem Tierarzt, der für Untersuchungen oder Operationen an bestimmten Körperteilen exakte topographisch-anatomische Angaben erwartet, sicher nicht immer die gewünschte Information. Die Autoren heben aber im Vorwort selbst hervor, dass der Atlas der Anatomie der Haustiere weniger für Tierärzte oder Studenten der Veterinärmedizin, sondern vielmehr für angehende und fertige Veterinärtechniker gedacht ist. Und diesen Zweck wird er zusammen mit einem entsprechenden, kurzen Textbuch sicher gut erfüllen.

*J. Frewein, Zürich*

**Blutgruppen bei Tieren**, von *Dieter Otto Schmid und Hans Georg Buschmann*. Ferdinand Enke Verlag Stuttgart, 1985. 430 Seiten. DM 72.–.

Das vorliegende Buch gibt einen sehr guten Überblick über die Blutgruppenforschung der letzten 30 Jahre bei Tieren. Mehr als 2800 Arbeiten von über 30 verschiedenen Tierarten werden zitiert, wobei das Hauptgewicht bei den landwirtschaftlichen Nutztieren liegt. Unter Blutgruppen werden nicht nur die Erythrozytenantigene verstanden, sondern sie umfassen auch die Leukozyten- und Thrombozytenantigene.

Im ersten Teil des Buches werden die Grundkenntnisse der Blutgruppenserologie, des Blutgruppennachweises, der Konservierung von Erythrozyten und der Populationsgenetik vermittelt; im zweiten Teil werden die Blutgruppen der verschiedenen Spezies behandelt. Die Diskussion der Resultate befasst sich vor allem mit serologischen und immungenetischen Aspekten, doch tierzüchterische und klinische Anwendungsmöglichkeiten werden auch erörtert.

Dieses Buch wird bei allen deutschsprachigen Kollegen, die auf dem Gebiet arbeiten, sehr willkommen sein, denn die praktisch lückenlose Literaturübersicht macht es zum Nachschlagewerk par excellence. Als Lehrbuch wünschte man sich einige Abschnitte des ersten Teiles didaktischer, wie z. B. das Kapitel «Genetik der Blutgruppen». Einige international anerkannte Bezeichnungen werden leider anders benannt: beim Pferd spricht man von Lymphozyten- statt von Leukozytenantigenen und die serologisch definierten Antigene werden zur Gruppe I anstatt wie bei anderen Spezies zur Klasse I gezählt. Wünschenswert wäre ein Glossar und Sachverzeichnis gewesen. Das Lesen macht etwas Mühe, weil der Text zu eng geschrieben ist. Das Buch kann allen Tierärzten und Wissenschaftlern, die sich mit Blutgruppen befassen, als Nachschlagewerk sehr empfohlen werden.

*S. Lazary, M. Pop, C. Gaillard, Bern*